



# Musik- herbst 2024

[www.bellarte-muenchen.de](http://www.bellarte-muenchen.de)

# Bell'Arte

Konzertdirektion  
Dr. Schreyer GmbH

60 Jahre 

**6.3.<sup>25</sup>**

Donnerstag, 20 Uhr  
Isarphilharmonie



€ 111,98/97,68/78,98/71,61/  
60,81/48,71

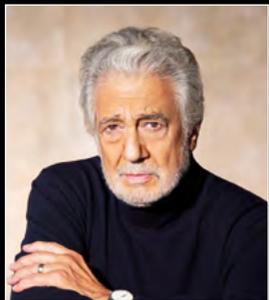
**Gil Shaham** Violine

**Deutsches  
Symphonie  
Orchester Berlin**  
Leitung  
**David Robertson**

Peter Iljitsch Tschaikowsky: Violinkonzert D-Dur op. 35  
Sergei Rachmaninoff: Symphonische Tänze op. 45

**18.3.<sup>25</sup>**

Dienstag, 20 Uhr  
Isarphilharmonie



€ 289,08/250,58/184,58/  
135,08/91,08/74,58

**Plácido  
Domingo** Tenor & Bariton

**Jordi Bernàcer** Dirigent  
**Maria José Siri** Sopran  
**Münchner Symphoniker**

Plácido Domingo präsentiert sein Best-of-Programm  
mit berühmten Tenor- und Bariton-Arien, Zarzuela  
und beliebten Cross-Over-Stücken.

**13.10.<sup>24</sup>**

Sonntag, 11 Uhr  
Prinzregententheater

„Graziler Anschlag und butterweiche Phrasierung, Armstrongs Interpretation ist menschlich und persönlich. Sein Spiel wird von unglaublicher Rasanz durchzogen und offenbart seine famose Virtuosität. Sogar im verinnerlichten Adagio vermag er den Zuhörer eng am Geschehen zu halten. Er durchforstet sämtliche Ebenen der Musik und kehrt ihren stilistischen Reichtum hervor. Feinsinnig spürte er Nebenschauplätzen nach, bevor er in klanggewaltige Donner geriet.“ („Pianistische Euphorie“ Karlsruher Presse 10/23)

**J. S. Bach:** Präludium und Fuge C-Dur BWV 846 & Präludium und Fuge b-Moll BWV 891 (aus „Das wohltemperierte Klavier I & II“)

**Joseph Haydn:** Andante mit Variationen f-Moll Hob. XVII/6

**W. A. Mozart:** Klaviersonate Nr. 10 in C-Dur KV 330

**C. P. E. Bach:** Freie Fantasie fis-Moll Wq 67

**W. A. Mozart:** Fantasie f-Moll für eine Orgelwalze KV 608

**Ludwig van Beethoven:** Klaviersonate Nr. 14 in cis-Moll op. 27 Nr. 2 „Mondscheinsonate“

€ 68,60/62,50/56,50/49,90/  
44,40/37,80

»Pianistische Euphorie«



**Kit  
Armstrong** Klavier

Platzgenaue Online-Buchung:

[www.bellarte-muenchen.de](http://www.bellarte-muenchen.de)

# 12.10.<sup>24</sup>

Samstag, 20 Uhr  
Prinzregententheater

Giora Feidman gehört unbestritten zu den bekanntesten und renommiertesten Künstlern jenseits des Pop. Rund um den Globus nehmen ihn die Menschen als Musiker mit seiner authentischen Botschaft wahr und respektieren ihn als große Bühnenpersönlichkeit. In einer Welt, in der Musik austauschbar geworden ist, bleibt Giora Feidman singulär. Niemand spielt die Klarinette so wie er.

Der Maestro und sein Ensemble „Klezmer Virtuos“ öffnen ihre Schatzkiste mit Perlen des Klezmer, Tango, Weltmusik und aus seinen aktuellen Alben. Giora Feidman, weltweit bekannt als der „King of Klezmer“ und Interpret der oscarprämiierten Filmmusik von Steven Spielbergs „Schindlers Liste“, bietet seinen Zuhörern bei seinen Konzerten – vom ersten Ton seiner Klarinette an – ein außergewöhnliches Erlebnis.

**Bell'ArteTicket**  
089/8116191  
& MT 089/54 81 81 81

€ 77,40/69,70/64,20/58,70/  
49,90/41,10

# »Klezmer & More«



# Giora Feidman

Klarinette

# & Klezmer Virtuos

Platzgenaue Online-Buchung:

[www.bellarte-muenchen.de](http://www.bellarte-muenchen.de)

# 15.10.<sup>24</sup>

Dienstag, 20 Uhr  
Prinzregententheater

„Liebling der Götter“, so die SZ über Klaus Maria Brandauer. Ein faszinierendes Schauspiel-Genie, das keinen Firlefanz braucht, nur einen Tisch und Stuhl. Sein neuestes Projekt gilt Heinrich Heine – ohne Zweifel einer der größten und bekanntesten Dichter deutscher Sprache. So spannend seine Biografie, so vielseitig ist sein literarisches Werk mit dem „Buch der Lieder“ und seinen Gedichten und Balladen.

Der Österreicher Klaus Maria Brandauer begibt sich auf eine lesende Spurensuche und findet einen großen Deutschen, der uns heute viel näher ist, als wir vielleicht ahnen. Ein seine Heimat liebender und deshalb wohl so treffend und unerbittlich spottender Patriot, der letzte große Romantiker und zugleich der vielleicht erste richtige Revolutionär. Und tief im Herzen ein unverbesserlicher Optimist, immer für einige Überraschungen gut.

**Bell'ArteTicket**  
089/8116191  
& MT 089/54 81 81 81

€ 88,40/80,70/73,00/65,30/  
55,40/42,20

# »Heinrich Heine – Liebe, Revolution, Europa«



# Klaus Maria Brandauer

liest

# Heinrich Heine

mit Arno Waschke am Flügel

Platzgenaue Online-Buchung:

[www.bellarte-muenchen.de](http://www.bellarte-muenchen.de)

# 17.10.<sup>24</sup>

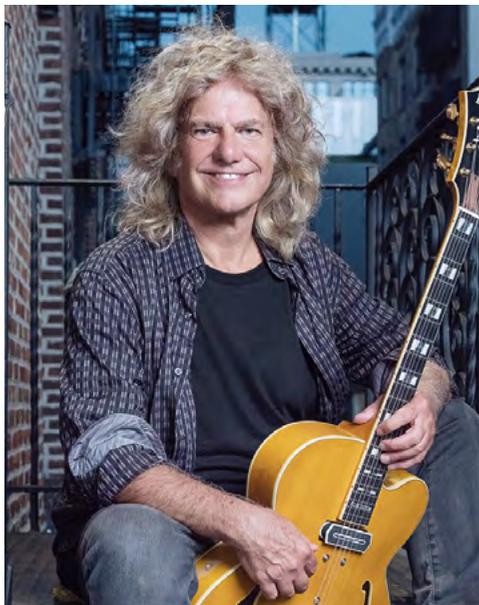
Donnerstag, 20.30 Uhr  
Isarphilharmonie

## »Dream Box/MoonDial SOLO«

Pat Metheny gilt als einflussreichster und erfolgreichster Gitarrist der heutigen Jazzwelt. Der 20-fache Grammy-Gewinner gibt ein intimes Konzert wie kein anderer Metheny-Auftritt je zuvor. Er spielt über ein Dutzend Gitarren und bietet Songs aus seinen vergangenen und jüngsten Aufnahmen, Dream Box und MoonDial, die alle durch die seltene Erzählkunst, die Pat mit dem Publikum teilt, eine weitere Dimension erhalten!

In seiner langen Karriere hat sich dieser „arbeitsamste Kreativmotor des Jazz“ (NY Times), nicht nur mit seinen verschiedenen Bands, sondern auch an der Seite von Steve Reich, Ornette Coleman, David Bowie, Herbie Hancock oder Joni Mitchell in den Olymp gespielt.

Pat Metheny pur – für alle Gitarrenfans ein einzigartiger riesiger Genuss!



# Pat guitars & effects Metheny

Platzgenaue Online-Buchung:

[www.bellarte-muenchen.de](http://www.bellarte-muenchen.de)

€ 108,48/96,98/85,48/73,98/  
68,23/53,28

Bell'ArteTicket  
089/8116191  
& MT 089/54 81 81 81

# 22.10.<sup>24</sup>

Dienstag, 20 Uhr  
Isarphilharmonie

## »Vollendete Klangkultur, technische Prägnanz und starke Botschaft« SZ 1/24

„Igor Levit schafft vollendete Klangkultur, technische Prägnanz und eine starke Botschaft. Es ist ein denkwürdiger Abend, mit dem Levit das Publikum im ausverkauften Prinzregententheater auf die Beine bringt.“

(SZ 1/24)

„Pianisten gibt es wie Sand am Meer, solche wie Igor Levit sind allerdings selten. Fantastisch phantasievoller Brahms.“

(„Lautes Stilleben: Igor Levit begeistert zweifach in München“

MM 1/24)

### Johann Sebastian Bach:

Chromatische Fantasie und Fuge in d-Moll BWV 903

### Johannes Brahms:

Balladen op. 10

### Ludwig van Beethoven:

Symphonie Nr. 7 in A-Dur op. 92  
Arrangement für Klavier von  
Franz Liszt



# Klavier Igor Levit

Platzgenaue Online-Buchung:

[www.bellarte-muenchen.de](http://www.bellarte-muenchen.de)

€ 96,88/88,08/80,38/71,58/  
62,78/50,68

Bell'ArteTicket  
089/8116191  
& MT 089/54 81 81 81

# 3.11. 24

Sonntag, 15 Uhr  
Prinzregententheater

„Mit feiner Differenzierung von Dynamik und Klangschichten und dem Mut zum Risiko eines ziemlich langsamen Tempos, dabei Spannungsfaden nicht abreißen zu lassen – das muss man erst mal können. Von Anfang an spürte man, wie genau Debargue jede Note, jede komplexe Verästelung von Linien kennt. Er macht das Zuhören leicht, so schwer die Musik auch sein mag. Und er bringt sie zum Leuchten. Wiesprechend, wie magisch zaubernd Debargue auf dem Klavier erzählte, war einfach ein Traum!“

(„Ein Klavierkonzert zum Staunen – einfach ein Traum“ Hamburger Abendblatt über sein Rezital in der Elbphilharmonie 4/22)

**Gabriel Fauré:**

9 Préludes op. 103 & Thema und Variationen op. 73

**Ludwig van Beethoven:**

Klaviersonate Nr. 27 op. 90

**Frédéric Chopin:**

Scherzo Nr. 4 op. 54

**Maurice Ravel:**

Sonatine für Klavier

**Maurice Ravel:**

„Gaspard de la nuit“

€ 68,60/62,50/56,50/49,90/  
44,40/37,80

## »Magisch zaubernd – einfach ein Traum!« Hamburger Abendblatt 4/22



# Lucas Debargue

Klavier

Platzgenaue Online-Buchung:

[www.bellarte-muenchen.de](http://www.bellarte-muenchen.de)

# 5.11. 24

Dienstag, 20 Uhr  
Isarphilharmonie

Der aus Australien stammende Gitarrist Tommy Emmanuel gehört zu den größten lebenden Akustik-Gitarristen. Keine 30 Sekunden braucht dieser Mann, um sein Publikum mit seinem hochvirtuosen Fingerstyle in den Bann zu ziehen. Bei Kennern ruft er ein ungläubiges Kopfschütteln hervor, bei Laien ein kindliches Staunen: Ein Weltstar der Gitarrenmusik mit zwei Grammy-Nominierungen und Plattenverkäufen im Millionenbereich.

Auch Tommys special Guest, der Engländer Mike Dawes, hat den Fingerstyle auf ein neues Level gehoben.



€ 82,50/76,00/69,50/61,60/  
56,20/47,50

## »The Australian God of Guitar«



# Tommy guitars & vocal Emmanuel

special guest

guitar  
**Mike Dawes**

Platzgenaue Online-Buchung:

[www.bellarte-muenchen.de](http://www.bellarte-muenchen.de)

**9.11.<sup>24</sup>**

**Samstag, 19 Uhr**  
**Herkulesaal der Residenz**

*In Mozarts geheimnisvollem Vermächtnis und seinem letzten Werk – dem meisterhaften Requiem – schwingt die Glaubenstreue genauso mit wie seine ständige Auseinandersetzung mit dem Tod. Das Requiem ist vielleicht Mozarts menschlichstes Werk – ein Kaleidoskop aus Emotionen: Hoffnungslos und hoffnungsvoll zugleich. Als der Auftrag für das Requiem im Juli 1791 von Graf Walsegg zu Stuppach kam, komponierte Mozart so seine eigene Totenmesse. Um das Werk ranken sich zahllose Legenden, auch durch den Kino-Hit „Amadeus“. Das Requiem ist eines der ergreifendsten Werke der geistlichen Musik schlechthin und vor allem aufgrund seiner religiösen Tiefe und erzählerischen Dramatik so einzigartig und faszinierend.*

**Wolfgang Amadeus Mozart:**  
„Ave verum, corpus“ KV 618 & Symphonie g-Moll KV 550

**Wolfgang Amadeus Mozart:**  
Requiem für Soli, Chor und Orchester d-Moll KV 626

€ 85,10/76,30/67,50/60,90/  
51,00/34,50

# Wolfgang Amadeus **Mozart** **Requiem**

**Chor der**  
**»Arcis-Vocalisten**  
**München«**

**& das Orchester**  
**»L'Arpa festante«**

**Julia Duscher** Sopran  
**Regine Jurda** Alt  
**Christian Rathgeber** Tenor  
**Alban Lenzen** Bass  
**Thomas Gropper** Leitung

**Platzgenaue Online-Buchung:**  
 [www.bellarte-muenchen.de](http://www.bellarte-muenchen.de) 

**14.11.<sup>24</sup>**

**Donnerstag, 20 Uhr**  
**Prinzregententheater**

*Komponist und Jazz-Schlagzeuger Wolfgang Haffner, „bester“ (Die Welt), „coolster“ (ARD ttt) – sogar „wichtigster Drummer seiner Generation“ (SZ) – sorgt mit einer All-Star-Besetzung der deutschen Jazzszene für musikalische Magie. Heute ist der zweifache ECHO-Jazz Preisträger zugleich einer der wenigen deutschen Musiker, die weltweit erfolgreich sind: 4000 Konzerte in über 100 Ländern, von Japan bis Brasilien, Südafrika bis Australien, USA bis Skandinavien. Musik, von solch überragenden Musikern gespielt, hat immer etwas Magisches. Genießen Sie den Haffner-Sound, diese einzigartige und unverkennbare Kombination von treibenden Grooves, klagschönen Melodien und einem tiefen Gespür für Atmosphäre und musikalische Stimmungen.*

**Bell'ArteTicket**  
**089/8116191**  
**& MT 089/54 818181**

€ 77,30/69,60/64,10/58,60/  
49,80/41,00

**»Life Rhythm Tour 2024«**



# Wolfgang drums **Haffner**

**Sebastian Studnitzky** trumpet  
**Simon Oslender** keyboards  
**Thomas Stieger** bass

# 16.11.24

Samstag, 20 Uhr  
Herkulesaal der Residenz

Große symphonische Orchesterwerke, ein emotionales Klangbad und pianistisches Feuerwerk – das ist Nikolai Tokarev's Element. Fulminante Interpretationen, stupende Virtuosität, plastische, ja geradezu szenische Imaginationen – vollkommen dem Augenblick verhaftet. Bei Tokarev kulminiert alles in einer Höchstspannung, wie sie nur bei den allergrößten Vorgängern zu finden ist.

„Tokarev's Interpretation setzte vollkommen auf das Virtuose und ersetzte den majestätisch ausschweifenden Blick auf das Werk durch einen jungen, stürmenden Ansatz.“ (Bachtrack 11/18)

„Fulminantes Klavier-Titanentum“ (SZ über Nikolai Tokarev)

**Franz Liszt:** „Les Préludes“  
Symphonische Dichtung Nr. 3  
**Peter Tschaikowsky:** Konzert für Klavier & Orchester Nr. 1 op. 23 b-Moll • **Antonín Dvořák:** Symphonie Nr. 6 D-Dur op. 60

**Bell'ArteTicket**  
089/8116191  
& MT 089/54818181

€ 110,40/96,10/77,40/  
70,03/59,23/47,13

## »Ein wahrer pianistischer Tiefenrausch mit Tschaikowsky«



# Nikolai Tokarev <sup>Klavier</sup>

**Antwerp Symphony Orchestra**  
**Shiyeon Sung** Leitung

# 17.11.24

Sonntag, 11 Uhr  
Prinzregententheater

„Mit fünf Jahren bewarb sich Alexandra Dovgan zum Klavierstudium. Mit 14 Jahren beginnt sie jetzt ihre Weltkarriere. Das Erstaunliche an Alexandra Dovgan ist nicht ihre pianistische Fingerfertigkeit, sondern die Tatsache, dass sie auch etwas zu erzählen hat.“ (Wunderkind/SZ Feuilleton Mai 2022)

„Das Kammerorchester Basel agiert als ein Körper lauter Individuen. Wie sich jeder mit Enthusiasmus ins Spiel wirft, als hinge sein Leben davon ab, ist die Sensation, die das Publikum ausgiebig feiert.“

(Münchner Merkur 5/2022)

**Wolfgang Amadeus Mozart:** Serenade Nr. 6 D-Dur „Serenata notturna“ KV 239

**Wolfgang Amadeus Mozart:** Konzert für Klavier & Orchester Nr. 20 d-Moll KV 466

**Joseph Haydn:** Sinfonie Nr. 92 in G-Dur „Oxford-Sinfonie“

**Bell'ArteTicket**  
089/8116191  
& MT 089/54818181

€ 94,43/84,53/76,83/68,03/  
59,23/47,13

## »Niederschmetternd melodische Aufrichtigkeit« SZ



# Alexandra Dovgan <sup>Klavier</sup>

& das  
**Kammerorchester Basel**  
**Jonathan Cohen** Dirigent

# 20.11.24

Mittwoch, 20 Uhr  
Prinzregententheater

Der Grammy®-nominierte Künstler Alfredo Rodriguez spiegelt die Talente der legendären Jazzpianisten Keith Jarrett, Thelonious Monk und Art Tatum wider. Rodriguez wurde beim Montreux Jazz Festival von Quincy Jones entdeckt und hat sich als Inbegriff von Jazz und grenzenloser Improvisation profiliert.

„Der kubanische Pianist ist gleichzeitig so virtuos, musikalisch und entertaining wie nur Wenige. Da ist zunächst mal seine Technik, die Rodriguez erlaubt, jedes nur erdenkliche Stück in immer neuen Rhythmen explodieren zu lassen, in den komplexen Variationen der kubanischen Musik vor allem und in einer beeindruckenden Höchstgeschwindigkeit. An Fingerfertigkeit kann er es da mit den Großen der Klassik wie Daniil Trifonov oder Lang Lang aufnehmen. Aber da ist auch eine Intensität und ein Gespür für die Stille zwischen den Feuerwerken, die Hochspannung erzeugen.“

(»Quincy's Mann aus Kuba«  
SZ 3/2024)

€ 77,40/69,70/64,20/58,70/  
49,90/41,10



# Alfredo Rodríguez piano Trio

Yarel Hernández bass  
Michael Oliveira percussion

»Alfredo ist ohne Zweifel einer der besten jungen Pianisten, die ich je gesehen habe«  
Quincy Jones

# 30.11.24

Samstag, 20 Uhr  
Prinzregententheater

Portugals neue Fado-Diva Carminho ist bereits international ein Star und auch hierzulande endgültig auf den Bühnen der großen Häuser angekommen. Unverfälscht und individuell, traditionell und neu zugleich ist ihr Fado. Ihre Stimme ist einzigartig, voller Sehnsucht, emotionaler Tiefe, Eleganz und Würde, die alle Dimensionen übersteigt. Carminho präsentiert ihr neues Programm „Portuguesa“ mit eigenen Stücken und original traditionellen Fado-Liedern. Ihre tiefgründige Arbeit als Performerin, Liedkomponistin und kulturelle Botschafterin zeugt von ultimativer Inspiration aus einem zeitgenössischen Portugal.

„Und den Fado, den singt die stimmungswaltige Portugiesin nicht einfach nur. Sie ist Fado. Ein intensiver, hochemotionaler Abend, den alle im Saal so schnell nicht vergessen werden.“  
(Westfälische Rundschau 2/23)

€ 77,40/69,70/64,20/58,70/  
49,90/41,10

# »Portuguesa«



# Carminho vocal & band

Platzgenaue Online-Buchung:  
[www.bellarte-muenchen.de](http://www.bellarte-muenchen.de)

# 3.12.<sup>24</sup>

Dienstag, 20 Uhr  
Isarphilharmonie

## »Es leuchten die Sterne«

*Es leuchten die Sterne am Himmel für dich,  
sie glänzen und glühen am Firmament ... was wäre  
das Weltall ohne sie?*



# Ulrich Tukur

Gesang, Klavier, Akkordeon

## & Die Rhythmus Boys

*Und was wäre das Leben ohne die schwerelose Musik der Rhythmus Boys, die es seit bald einem Menschenalter verstehen, Finsternis in Licht, Not in Zuversicht und Traurigkeit in beste Laune zu verwandeln? Lieder wie „The Continental“, „Schwarzer Panther“, „Happy Feet“, „Traummusik“, „Es leuchten die Sterne“, „Anything Goes“ neben italienischen und französischen Schlagern der Weltklasse werden Ihnen in phantastischen neuen Arrangements den Atem verschlagen, und Sie werden sich sagen: Bisher habe ich nur existiert, jetzt aber lebe ich!*

*„Wer nach solchem Konzert keine gute Laune hat, hat wahrscheinlich gar keine Launen.“ (SZ)*

*„Tukurs formidable Tanzkapelle kann einfach alles, swingen, jazzen und sogar rocken. Am Ende gibt es Standing Ovationen.“ (Münchner Merkur 1/23)*

€ 78,88/72,28/66,78/61,28/52,48/44,78

# 6.12.<sup>24</sup>

Freitag, 20 Uhr  
Prinzregententheater

## »Ein Genie«

klassik-begeistert.de 12/23

€ 94,43/84,53/76,83/68,03/59,23/47,13



# Maxim Vengerov

Violine

## Roustem Saitkulov

Klavier

*„Ich halte Sie für ein Genie. Das hört man selten. Aber so jemandem wie Ihnen bin ich selten, nein, noch nie begegnet. Nicht nur, dass Sie diese unglaubliche Flageolettes im Doppelgriff – als hätten die Saiten, die Schwerkraft und die Noten keine Bedeutung – so hinzzaubern können. Wir wagen nicht zu atmen – alle wir, die Zweitausend, die diesen Abend wohl nie vergessen werden.“ (klassik-begeistert.de & klassik-begeistert.at über Vengerovs Rezital in der Elbphilharmonie 12/23)*

*„Vengerov ist ein Geiger, der Sphären erreicht, die andere nicht erreichen können. Sein kommunikatives, farbenprächtiges und technisch fast wundersames Spiel und individueller Klang ist durch seinen verführerischen Reichtum erkennbar.“ (Sunday Times 4/23)*

*Maxim Vengerov spielt die „Kreutzer“-Stradivari von 1727.*

**Robert Schumann:** Violinsonate Nr. 3 in a-Moll Wo Op 2 · **Alexey Shor:** Sonate für Violine und Klavier Nr. 1 · **Sergej Prokofjew:** 5 Melodien für Violine & Klavier op.35  
**Sergej Prokofjew:** Sonate für Violine & Klavier Nr. 2 in D-Dur op. 94 b

# 11.12.<sup>24</sup>

Mittwoch, 20 Uhr  
Herkulesaal der Residenz

The World Famous Glenn Miller Orchestra verzaubert sein Publikum mit *White Christmas*, *A Christmas Love Song*, *Santa Claus Is Coming To Town*, *Let It Snow*, aber auch mit den Welthits wie *In The Mood*, *Moonlight Serenade* & vielen mehr. Wer kennt Sie nicht, die weltbekanntesten Christmas-Songs, perfekt im Glenn Miller Stil arrangiert und im Sweet- und Swing-Sound präsentiert, von den Moonlight Serenaders mit der Bandsängerin und dem Bandleader gesungen, sorgen für weihnachtliche Stimmung.

## »Swinging Christmas«

# The Original Glenn Miller Orchestra & The Moonlight Serenaders

directed by Wil Salden

€ 77,40/69,70/64,20/58,70/49,90/41,10



# 14.12.<sup>24</sup>

Samstag, 19 Uhr  
Prinzregententheater

Das große Weihnachtskonzert  
„Alpenländische Weihnacht“

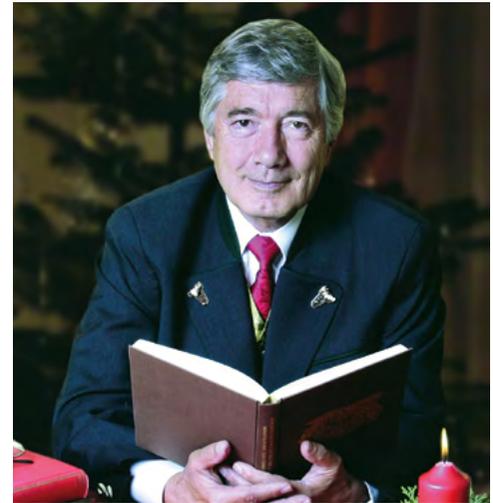
Von der „Verkündigung“ über die „Herbergssuche“, bis zu den „Hirten an der Krippe“ verkünden strahlende Knabenstimmen und festliche Blechbläserklänge die frohe Botschaft des göttlichen Wunders.

Christian Wolff – bekannt und beliebt aus Film und Fernsehen – liest Geschichten von Silja Welte, Jörg Zink und Karl Heinrich Wagner und gibt seine Impressionen der Alpenländischen Weihnacht bildhaft und emotional wieder. Stets gespeist von einer Ader eines ungewöhnlich feinen Humors ruft er beim Zuhörer ein tiefes Gefühl von Menschlichkeit hervor und entführt ihn in eine Märchenwelt.

„Ein Weihnachtsschmankerl der besonderen Art, eine Oase der Ruhe und Besinnlichkeit. Wolffs gefühlvolle Erzählungen erweckten den Eindruck, bei der Geburt des Jesuskindes ‚live‘ dabei zu sein.“ (Augsburger Allgemeine)

€ 77,40/69,70/64,20/58,70/  
49,90/41,10

## »Alpenländische Weihnacht«



# Christian Wolff Erzähler Regensburger Dömspatzen

Blechbläsersextett

»Ensemble Classique«  
Barbara Gasteiger Harfe

# 15.12.<sup>24</sup> Weihnachten mit

Sonntag, 11 Uhr  
Prinzregententheater

Grimme-Preisträgerin Senta Berger lässt es funkeln und glitzern. Die Grand Dame unter Deutschlands Schauspielerinnen entführt uns mit wunderbaren literarischen Stücken gepaart mit weihnachtlichen Musik-Kleinodien auf eine ganz besondere Advents-Reise. Das größte Glück, das die Weihnachtszeit bringen kann: „Zusammen sein, sich gut sein“, daran erinnert uns die große Senta Berger.

„Wunderbare Stücke hat Senta Berger zusammengetragen und wer sich von Sentas Charme bezaubern ließ, war danach überzeugt: Der Weihnachtsmann muss ein Wiener sein!“  
(Münchner Merkur)

Advents-Lesung begleitet mit musikalischen Meisterwerken von Corelli, Gesuado, Marini und Antonio Vivaldi

**Bell'ArteTicket**  
089/816191  
& MT 089/54 8181 81

€ 84,00/75,20/69,70/63,10/  
53,20/44,40



# Senta Berger

& dem Münchener  
Kammerorchester  
Daniel Giglberger Violine & Leitung

Platzgenaue Online-Buchung:

[www.bellarte-muenchen.de](http://www.bellarte-muenchen.de)

# 19.12.<sup>24</sup>

Donnerstag, 20 Uhr  
Prinzregententheater

„Eine Sirene. Wer sie hört, ist verloren. Bis unter die Haarspitzen erotisch.“  
(FAZ)

„Eine Stimme, die einem die Sprache verschlägt“  
(Süddeutsche Zeitung)

„Bakkens Timing und Rhythmusgefühl sind vom Feinsten, ihre Drei-Oktaven-Stimme strahlt in höheren Registern frisch wie Wasser, in tieferen Altlagen entfaltet sie eine Sinnlichkeit, warm wie dunkler Samt.“  
(Stuttgarter Zeitung)

Ein Winter-Weihnachtsabend voll tiefer Emotionen. Wenn Rebekka Bakken singt, dann weiß man ganz schnell, hier hört man eine der eindrucklichsten Stimmen Skandinaviens. Diese Frau ist einfach eine Gesangssensation! So zauberhaft wie die Winterlandschaft Norwegens. Sie übersetzt die archaische Ruhe tiefblauer Fjorde und das traumhaft erhabene Leuchten der Nordlichter in ausgesuchten Cover-Songs von Tom Waits und Ludwig Hirsch und neuen eigenen Liedern.

€ 68,60/62,50/56,50/49,90/  
44,40/37,80

»New Solo in Winter Nights«



# Rebekka Bakken

vocal & piano

Platzgenaue Online-Buchung:

[www.bellarte-muenchen.de](http://www.bellarte-muenchen.de)

**21.12.**<sup>24</sup>

Samstag, 19 Uhr  
Herkulesaal der Residenz



*„Bei Bach ist uns, als ob wir dabei wären, wie Gott die Welt erschuf.“ Friedrich Nietzsche*

Johann Sebastian Bachs Weihnachtsoratorium gehört zum Weihnachtsfest wie Lichtenbaum, Spekulation und Butterzeug. Schon mit der ersten Alt-Arie „Bereite dich Zion!“ und dem folgenden Choral „Wie soll ich dich empfangen?“ erfüllt uns Bachs großartige Musik Jahr für Jahr aufs Neue. Paukenwirbel, schmetternde Trompeten, brillante Flöten und Oboen, die murmelnden Fagotte, der samtene Klang der Violinen, Violen, Violoncelli und Kontrabässe heißen das neu geborene Christuskind willkommen.

€ 99,40/90,14/82,44/73,64/  
64,84/52,74

»Jauchzet, frohlocket«

Johann Sebastian Bach

# Weihnachts- oratorium

Kantaten Nr. I – III & VI

Windsbacher  
Knabenchor  
& das  
Kammerorchester  
Basel

Anna Lena Elbert Sopran

Sabine Langner Alt

Tobias Hunger Tenor

Thomas Laske Bariton

Ludwig Böhme Leitung

Johann Sebastian Bach: Weihnachtsoratorium für  
Solisten, Chor & Orchester BWV 248

**28.12.**<sup>24</sup>

Samstag, 19 Uhr  
Herkulesaal der Residenz



Zwei meisterliche Chorwerke der Wiener Klassik: Wolfgang Amadeus Mozarts „Kronungsmesse“ & Ludwig van Beethovens 9. Sinfonie, eines der populärsten Meisterwerke und Höhepunkt seines kompositorischen Schaffens.

In keinem anderen Werk werden die Gedanken von Frieden, Freiheit und Brüderlichkeit suggestiver zum Ausdruck gebracht als hier. Sie ist mit dem grandiosen Chorfinale mit Friedrich Schillers Ode „An die Freude“ und ihrer Botschaft von der Brüderlichkeit aller Menschen ein elementares Ritual zum Jahreswechsel: „Alle Menschen werden Brüder, wo Dein sanfter Flügel weilt.“

€ 94,43/84,53/76,83/68,03/  
59,23/47,13

»Freude schöner  
Götterfunken«

Beethoven

Chor der

»Arcis-Vocalisten  
München«

& die

»Birnauer Kantorei«

& das Orchester

»L'Arpa festante«

Heidi Elisabeth Meyer Sopran

Regine Jurda Alt

Hubert Schmid Tenor

Peter Schöne Bariton

Thomas Gropper Leitung

W. A. Mozart: „Kronungsmesse“ C-Dur KV 317  
Ludwig van Beethoven: Symphonie Nr. 9 d-Moll op.125  
für Orchester, vier Solostimmen und Chor

Platzgenaue Online-Buchung:

[www.bellarte-muenchen.de](http://www.bellarte-muenchen.de)

**31.12.**<sup>24</sup> »Die große Silvestersause«

Dienstag, 20 Uhr  
Herkulesaal der Residenz

**Bell'ArteTicket**  
089/8116191  
& MT 089/54 81 81 81

€ 78,50/69,70/64,20/56,50/  
48,80/42,20

# Blech- schaden



Sie nennen sich auch die Fremdenlegion der Münchner Philharmoniker, die elf Blechbläser und der eine Schlagzeuger aus sechs verschiedenen Ländern – allesamt Vollblutmusiker auf höchstem Niveau. Münchens Kultensemble Blechschaden präsentiert unter der Leitung des quirligen Schotten Bob Ross zum Jahreswechsel Jazz und Klassik, Elitäres und Populäres, Show und Spielkultur in gewohnt brillanter Virtuosität. Blechschaden: Das ist die Mischung aus Last Night of the Proms und Wiener Neujahrskonzert.

Freuen Sie sich auf das traditionelle Konzert zum Jahresende – und vergessen Sie die Taschentücher nicht, denn Sie werden Tränen lachen.

**11.1.**<sup>25</sup>

Samstag, 20 Uhr  
Prinzregententheater

Der 2002 als Sohn einer Musikerfamilie in St. Petersburg geborene Ivan Bessonov gilt als Shootingstar der internationalen Klavierelite. Der „junge Feuerkopf“ (SZ) studierte am Moskauer Konservatorium und war unter anderem Preisträger des Grand Prix beim Internationalen Chopin-Klavierwettbewerb, 1. Preisträger beim Anton Rubinstein Klavierwettbewerb und Rachmaninow-Wettbewerb.

„Der Pianist Ivan Bessonov hat einst zehn Klavierlehrer verschlissen. Jetzt triumphiert er in München mit Bach und Prokofjew: Es ist hochvirtuoses Spiel und Gedankenkunst, die das Sperrige mit dem zwingend Natürlichen wie selbsterklärend verbindet und daraus über das Individuum hinaus Weltklangtheater schafft.“ (SZ Mauro)

**Bell'ArteTicket**  
089/8116191  
& MT 089/54 81 81 81

€ 62,00/56,50/51,00/45,50/  
40,00/34,50

»Mondäner Klaviergott« (SZ)



# Ivan Klavier Bessonov

Igor Strawinsky: „Trois mouvements de Pétrouchka“  
Sergej Rachmaninow: „Six moments musicaux“ op. 16  
Robert Schumann: Kreisleriana op 16

Platzgenaue Online-Buchung:

[www.bellarte-muenchen.de](http://www.bellarte-muenchen.de)

# 5.1.<sup>25</sup>

Sonntag, 17.30 Uhr  
Isarphilharmonie

»Das schönste Familienkonzert des Jahres« Berliner Morgenpost

# Das große Münchner Taschenlampenkonzert

mit  
**Rumpelstil**

*Taschenlampen an!  
Seit Jahren begeistern die Mitmachkonzerte der Band Rumpelstil 25.000 große und kleine Besucher in der Berliner Waldbühne. Vor allem den Jüngsten bleibt ein Taschenlampenkonzert mit Rumpelstil unvergessen. Dabei ist das Konzept einfach und genial zugleich: Jedes Kind bringt eine Taschenlampe mit, die es während des Konzerts benutzen kann. Das traumhafte Bühnenscheitern wird mit verschiedenen Lichteffekten inszeniert, während die Kinder mit ihren Taschenlampen die Konzertsäle in funkelnde Lichtermeere verwandeln. Mit ihrem energiegeladenen vielseitigen Programm verwandelt Rumpelstil das Konzert in eine grandiose Party: Hier wird gemeinsam gesungen, getanzt und kreativ mit der Taschenlampe gespielt. Ein Konzert zum Staunen und Mitmachen!*

Erwachsene:  
€ 60,08/54,58/49,08/43,58/  
38,08/32,58

Kinder bis 12 Jahre:  
€ 46,33/42,21/38,08/33,96/  
29,83/25,71

Bell'ArteTicket  
089/8116191  
& MT 089/54 81 81 81

Platzgenaue Online-Buchung:  
[www.bellarte-muenchen.de](http://www.bellarte-muenchen.de)

TEATRO  
FLAMENCO  
SEVILLA

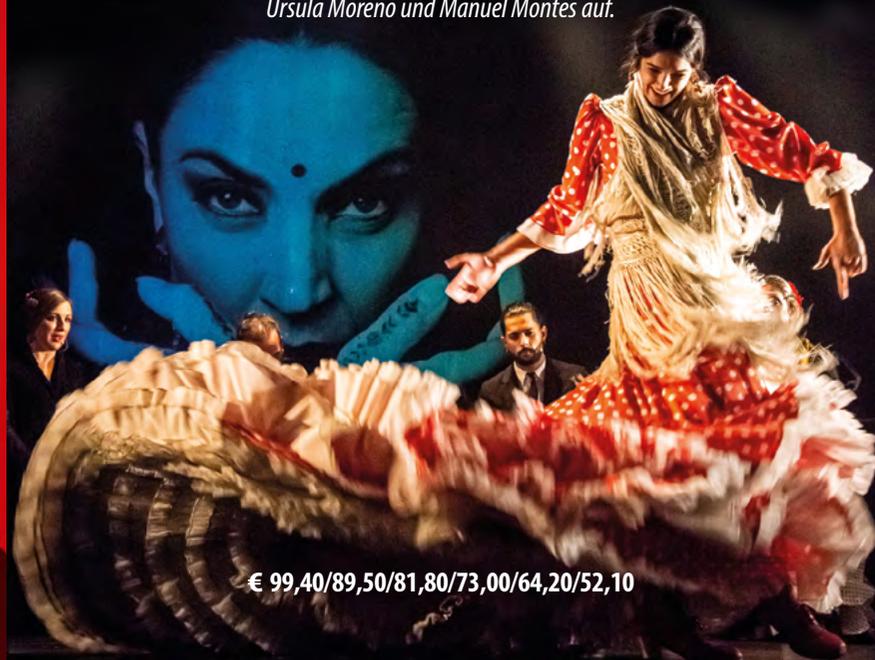
# PASIÓN

“The Spirit of Seville”

Compañía Flamenca Antonio Andrade  
feat. Úrsula Moreno

14. & 15.1.25 Dienstag & Mittwoch  
jeweils 20 Uhr  
Prinzregententheater

Die Erfolgsproduktion »PASIÓN, The Spirit of Seville«, mit 130.000 Besuchern in 2023 eine der erfolgreichsten Flamenco-Produktionen Spaniens, kommt zum ersten Mal nach Deutschland. »Pasión, The Spirit of Seville« ist eine Reise durch die andalusische Hauptstadt, die aus dem jahrhundertelangen Zusammenleben von Mauren, Juden und Christen entstanden ist und ihren musikalischen Ausdruck der Verschmelzung dieser Kulturen im Flamenco zelebriert. »Pasión, The Spirit of Seville« – kreiert vom Ausnahme-Gitarristen Antonio Andrade und dem Choreografen José Galvañ – präsentiert die wichtigsten Palos (Stile) des Flamenco Siquiriya, Soleá, Bulerías, Alegrías, Granaina, Soleá por Bulerías und Sevillanas in spektakulären Solis und mitreißenden Ensemble-Choreografien. Ein Wechselbad der Gefühle, wie das andalusische Leben selbst. Fünf Musiker, angeführt vom Gitarristen und musikalischen Leiter Antonio Andrade sowie sieben TänzerInnen feiern eine Fiesta Flamenca par excellence. Als Stargäste treten als Tanzsolisten Úrsula Moreno und Manuel Montes auf.



€ 99,40/89,50/81,80/73,00/64,20/52,10

# 25.1.<sup>25</sup>

Samstag, 20 Uhr  
Herkulesaal der Residenz

Vier geniale Musiker widmen sich anlässlich des 50. Todestages ihrem Herzensprojekt und beschenken die Welt mit einer Hommage an den großen Komponisten Schostakowitsch.

Klavier-Faszinosum Evgeny Kissin sind keine Grenzen gesetzt.

Der herausragende Geiger Gidon Kremer hat bei David Oistrach in Moskau studiert. Es folgte eine Weltkarriere, kongenial begleitet von Giedré Dirvanauskaite.

„Paganini der Viola“, „Prinz unter den Bratschern“ – begeistert feiert die Kritik den Grammy-nominierten ukrainisch-britischen Maxim Rysanov.

Alexander Roslavets gab sein fulminantes Opern-Debut in „Krieg und Frieden“ an der Bayerischen Staatsoper.

#### Dmitri Schostakowitsch:

Trio Nr. 2 für Klavier, Violine und Violoncello in e-Moll op.67

Sonate für Viola und Klavier in C-Dur op. 147 (letzte Komposition)

4 Gedichte des Hauptmanns Lebedjadkin für Bass und Klavier mit Texten aus Fjodor Dostojewskis Novelle „Die Teufel“ op. 146

€ 117,48/98,78/78,98/  
60,28/44,88/36,08

## »Schostakowitsch!«

**Evgeny Kissin** Klavier

**Gidon Kremer** Violine

**Giedré Dirvanauskaite** Violoncello

**Maxim Rysanov** Viola

**Alexander Roslavets** Bass

Platzgenaue Online-Buchung:

[www.bellarte-muenchen.de](http://www.bellarte-muenchen.de)



# 25.1.<sup>25</sup>

Samstag, 20 Uhr  
Prinzregententheater

Offizieller Steinway Artist Joja Wendt, Meister des exzellenten ausdrucksstarken Klavierspiels und der Formel-1-Mann mit einem Tempo an den Tasten, dem das bloße menschliche Auge nicht folgen kann. Joja Wendt am Flügel zu erleben bedeutet nicht nur Perfektion pur, sondern auch Leidenschaft, Temperament und eine große Portion Humor, mit der er das Publikum schon vor der Pause zu Standing Ovationen hinreißt. Sein neues Programm „Spiel doch mal leiser!“ ist eine biografische Live-Show in ihrer virtuosesten und charmantesten Form. Joja Wendt präsentiert ein Zusatzkonzert aufgrund der großen Nachfrage und setzt mit neuen Stücken noch einen drauf. Klavierkunst und Unterhaltung auf Weltklasse-Niveau. Augenzwinkernd bezeichnet der Virtuose sein neues Bühnenwerk als „das wahrscheinlich unterhaltsamste Klavierkonzert der Welt“!



## Joja piano Wendt

Platzgenaue Online-Buchung:

[www.bellarte-muenchen.de](http://www.bellarte-muenchen.de)

€ 83,50/74,30/67,40/60,50/  
53,60/46,70



# 26.1.<sup>25</sup>

Sonntag, 11 Uhr  
Prinzregententheater

„Grandioser, kraftvoll und plastisch zugreifender Harfenist Xavier De Maistre“ (SZ/Edgebrecht)

„Glutitze. Wenn Xavier de Maistre und die große Kastagnettenspielerin Lucero Tena aufeinandertreffen, dann knistert die Luft sogar zwischen den Pausen. Eine temperamentvolle Begegnung zweier Ausnahmemusiker mit dem Besten, was die spanische Musik zu bieten hat.“ (Brigitte)

**Joaquín Rodrigo:** Homenaje a la Tempranica für Orchester

**Joaquim Malats:** Serenata Espanola für Harfe & Kastagnetten

**Enrique Granados:** Danse Espagnole Nr. 5 „Andaluza“ für Harfe & Kastagnetten

**Gerónimo Gimenez:** „La Boda de Luis Alonso“ Intermezzo für Harfe & Kastagnetten

**Arcangelo Corelli:** Badinerie für Streicher & Kastagnetten

**Enrique Granados:** Valses Poesiticos für Harfe Solo

**Joaquín Rodrigo:** „Concierto de Aranjuez“ für Harfe & Orchester

€ 94,43/84,53/76,83/68,03/  
59,23/47,13

# »Serenata Espagnola«



## Xavier Harfe De Maistre

## Lucero Tena Kastagnetten

## & das Münchener Kammerorchester Xandi van Dijk Dirigent

Platzgenaue Online-Buchung:

[www.bellarte-muenchen.de](http://www.bellarte-muenchen.de)



# »Classic à la Carte«



## Unser beliebtes Wahl-Abonnement mit drei hochkarätigen Klassik-Konzerten

Ihre persönliche Klassik-Auswahl:

**25 % Rabatt, keine Versandgebühren, auch mehrfach buchbar, z. B. für 6, 9 oder 12 Konzerte**

Unser erfahrenes Kartenbüro sucht Ihnen persönlich die besten verfügbaren Plätze aus.

**Bell'ArteTicket 089/8116191 & [www.bellarte-muenchen.de](http://www.bellarte-muenchen.de)**



## Bestellmöglichkeiten:

**Online:** [www.bellarte-muenchen.de/abonnement](http://www.bellarte-muenchen.de/abonnement)

**Per Post:** Bestellformular hier im Prospekt vorletzte Seite

**Per Mail:** [ticket@bellarte-muenchen.de](mailto:ticket@bellarte-muenchen.de)

**Per Fax:** 089-811 60 96

**Per Telefon:** 089-811 61 91 (Mo bis Fr 10 – 13 Uhr)

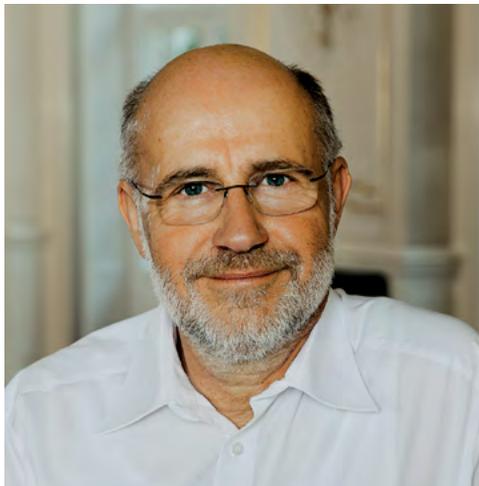


# 30.1.<sup>25</sup>

Donnerstag, 20 Uhr  
Prinzregententheater

## »Die Vier Jahreszeiten im Klimawandel«

Kult-Astrophysiker Harald Lesch ist eine Ausnahmeerscheinung: Astronom, Naturphilosoph, Fernsehmoderator, YouTuber & Autor. Wie nur wenigen Naturwissenschaftlern gelingt es ihm auf eindrückliche Weise, komplexe Themen verständlich zu erklären. Nun lädt Harald Lesch mit dem Merlin Ensemble Wien das Publikum auf eine Reise durch Raum und Zeit ein. Antonio Vivaldis „Vier Jahreszeiten“ statten Harald Lesch und das Merlin Ensemble dabei mit einer Jahreskarte und einem Umweltticket zwischen Erde und Orbit bei minimalem CO<sub>2</sub>-Fußabdruck aus. Die musikalisch-wissenschaftlich spannende Zeitreise beginnt bei der Entstehung der Erde und ihren Jahreszeiten und führt bis zum Klimawandel von heute. Auch die aktuelle Tagespolitik wird dabei nicht verschont!



# Harald Lesch

## Merlin Ensemble Wien

**Martin Walch** Violine & Leitung

€ 88,40/80,70/73,00/65,30/  
55,40/42,20

# 4.2.<sup>25</sup>

Dienstag, 20 Uhr  
Herkulesaal der Residenz

## »50 Jahre Freundschaft«

Werke von Ludwig van Beethoven, Robert Schumann  
sowie weiteren klassischen Komponisten



Mit dem lettischen Cellisten Misha Maisky verbindet Martha Argerich seit 50 Jahren eine tiefgreifende Künstlerfreundschaft. Das Zusammenspiel mit ihm beschrieb sie als „das Natürlichste auf der Welt“. Die beeindruckende musikalische Präsenz, aber auch das unglaubliche technische Niveau des Duos Argerich-Maisky konnte man zuletzt im November 2022 bewundern – wahrhaft unvergessliche Sternstunden bei BellArte.

„Genialisches Talent, fulminante Musikalität: Martha Argerich, die bedeutendste Pianistin des 20. Jahrhunderts“ (SZ)

# Martha Argerich

Klavier

# Misha Maisky

Violoncello

€ 128,00/110,40/91,70/73,00/56,50/45,50

# 5.2.<sup>25</sup>

Mittwoch, 20 Uhr  
Isarphilharmonie

## »40<sup>th</sup> Anniversary Tour«

€ 78,98/71,28/65,78/60,28/51,48/42,68

# Ukulele Orchestra of Great Britain

*Wir schreiben das Jahr 1985 – Wham steht an der Spitze der Charts und alle haben einen Vokuhila. Das erste Mobiltelefon (so groß wie ein Ziegelstein) kommt auf den Markt und Wissenschaftler finden das Wrack der Titanic. „Zurück in die Zukunft“ kommt auf unsere Bildschirme... und was kommt da über den Hügel? Aber ja! Es ist das Ukulele Orchestra of Great Britain, geboren im Jahre 1985 – im Handgepäck seine 40-jährigen Jubiläumstournee.*

*Ein geistreicher, skurriler, respektloser, großartiger, mitreißender Nachruf auf Rock'n'Roll und melodische Unterhaltung, alles gespielt auf der „Bonsai-Gitarre“: Von ABBA bis ZZ Top, von Tschairowsky bis Nirvana, von Bluegrass bis Lady Gaga und vielleicht noch ein Spaghetti-Western dazu. „God save the Ukulele!“*

© Stefan Mager/Kate Barsby



# 8.2.<sup>25</sup>

Samstag, 20 Uhr  
Prinzregententheater

## »The Great Guitars«

€ 77,40/69,70/64,20/58,70/49,90/41,10



# Biréli Lagrène <sup>guitar</sup> Ulf Wakenius <sup>guitar</sup> Martin Taylor <sup>guitar</sup>

*Musikalische Magie auf 18 Saiten mit den preisgekrönten Gitarrenvirtuosen Biréli Lagrène, Martin Taylor und Ulf Wakenius. Das bunte Erbe von »The Great Guitars™« reicht in die 1970er Jahre zurück, als die legendären Jazzgitarristen gemeinsam durch die Welt tourten. Martin Taylor, dem Jazz Rough Guide und Allmusic zufolge einer der weltbesten Gitarristen. Biréli Lagrènes atemberaubende Technik und Wakenius' unglaubliche musikalische Vielseitigkeit in Solos, Duetten und Trios. Ein brillantes Programm, das Gitarrenkunst, Emotionen, Humor in ein musikalisches Feuerwerk der Fingerstyle-, Jazz- und Gypsy-Gitarre verwandelt. Diese drei Gitarrengrößen haben mit Künstlern von Stéphane Grappelli, Tommy Emmanuel, David Grisman, Bill Wyman's Rhythm Kings, Donald Fagen, Wynton Marsalis, Bonnie Raitt bis Bob Dylan zusammengearbeitet.*

# 11.2.<sup>25</sup>

Dienstag, 20 Uhr  
Prinzregententheater

Die Troika aus der ersten Reihe des europäischen Jazz präsentiert 20 Jahre „Mare Nostrum“. Alle sind überragende Melodiker: Richard Galliano – das legendäre französische Idol jedes Akkordionisten, der Sarde Paolo Fresu – einer der bedeutendsten Trompeter der Welt mit einem Sound, der an die Miles-Davis-Ära der 1950er Jahre erinnert – und Jan Lundgren aus einer beeindruckend langen Tradition an Star-Pianisten aus Schweden, der nicht nur nahezu enzyklopädisch alle Stile beherrscht, sondern als Pianist wie als Komponist ein großartiger Pionier des europäischen Jazz.

€ 84,00/75,20/69,70/63,10/  
53,20/44,40

»20 Jahre Mare Nostrum:  
Voller Poesie und Originalität« SZ

# Richard Galliano akkordion Paolo Fresu trumpet Jan Lundgren piano

„Mare Nostrum“ verbindet die Musikkulturen ihrer Akteure und zahlloser Menschen weltweit. Für alle spielt das Meer mehr als eine symbolische Rolle, als mentale Inspirationsquelle, die für das Reisen, den Austausch, die Weite steht.



# 23.2.<sup>25</sup>

Sonntag, 11 Uhr  
Prinzregententheater

Ray Chen zählt bereits jetzt zu den herausragenden Geigern seiner Generation. Sein beeindruckender Aufstieg begann mit Erfolgen beim Yehudi Menuhin Wettbewerb (2008) und dem renommierten Queen-Elisabeth Wettbewerb (2009). Seitdem hat er nicht nur in seiner Heimat Taiwan Kultstatus erlangt, sondern auch das Bild des klassischen Musikers im 21. Jahrhundert maßgeblich geprägt. Durch seine mediale Präsenz inspiriert er das klassische Publikum weltweit und erreicht Millionen von Zuhörern und Followern.

**W. A. Mozart:** Serenade Nr. 13 KV 525 „Eine kleine Nachtmusik“  
**Ludwig van Beethoven:** Streichquintett Nr. 2 C-Dur op. 29 „Sturm“ in Orchesterfassung  
**Antonio Vivaldi:** „Die vier Jahreszeiten“ Konzerte für Violine und Orchester op. 8

**Bell'ArteTicket**  
089/8116191  
& MT 089/54 81 81 81

€ 110,40/96,10/77,40/  
70,03/59,23/47,13

»Charismatisch« SZ 1/24



# Ray Chen Violine & das Concertgebouw Chamber Orchestra Amsterdam

Platzgenaue Online-Buchung:  
[www.bellarte-muenchen.de](http://www.bellarte-muenchen.de)

3.3.<sup>25</sup>

Rosenmontag, 20 Uhr  
Prinzregententheater

€ 77,40/69,70/64,20/58,70/  
49,90/41,10



»Schmitt happens«

# Martin Schmitt

piano & vocal

„Pointiertes Klavierkabarett, wunderbare Songs und geballte Charmeoffensiven“ – „Atemberaubende Klavierkunst.“

Was die Presse schreibt, ahnten Schmitts Eltern bereits 1968.

Zeitgeistige und detaillierte Blicke auf Beziehungen unterschiedlichster Art, die Reise nach innen, Psychotricks, Stimmungsschwankungen, zahllose Dialekte – all' das und noch viel mehr in einer Show zusammenzubringen, gelingt dem Bühnenjunker wie kaum einem Zweiten.

Hier kommt er also, der aktuelle Deutsche Kabarettmeister und Gewinner des Fränkischen Kabarettpreises.

Ein Abend mit kraftvoller, bayrischer Unterhaltung und unvergleichlichem, bluesgetränktem Klavierspiel.

6.3.<sup>25</sup>

Donnerstag, 20 Uhr  
Isarphilharmonie

„Ein Virtuose von zutiefst intensiver Aufrichtigkeit... Gil Shaham ist einer der herausragenden Geiger der Gegenwart.“

(The New York Times)

„Der große Geiger Gil Shaham zählt zu den wenigen, deren Spontaneität, musikalischer Witz und Analysefähigkeit bald jeden Auftritt zum Ereignis werden lassen, ein strahlender Geiger, dessen Geige jubelt.“ (SZ)

€ 111,98/97,68/78,98/  
71,61/60,81/48,71

»Strahlender Geiger« SZ



Violine

# Gil Shaham

## Deutsches Symphonie Orchester Berlin

Leitung

# David Robertson

**Peter Tschaikowsky:** Violinkonzert D-Dur op. 35 · **Sergei Rachmaninoff:** Symphonische Tänze op. 45 für großes Orchester (sein letztes Werk, entstanden auf Long Island)

# 15.3.<sup>25</sup>

Samstag, 20 Uhr  
Prinzregententheater

Ein exotisches, inspirierendes und mitreißendes Klangerlebnis. Musik als fliegender Teppich – hinweg über die Grenzen von Zeit, Politik und Religion.

Das mehrfach mit dem ECHO ausgezeichnete Ensemble Quadro Nuevo und Cairo Steps, ein internationales Sufi-Weltmusik-Ensemble: Im Gepäck **neue Stücke** aus einer spannenden Mischung aus klassisch arabischer Musik, Tango Oriental, hypnotischen Grooves, Jazz und Improvisation. Künstler aus Kairo und Köln, Bagdad und Bayern bilden eine wegere World Music-Truppe aus mindestens zehn Vollblutmusikanten.

„Obwohl wir aus unterschiedlichen Kulturräumen kommen, stehen wir voller Respekt füreinander als Freunde auf der Bühne. Wir haben die Vision, mit unserer gemeinsam entstehenden Musik Momente zu schaffen, welche eine Brücke zwischen dem Abend- und dem Morgenland spannen. Ein gemeinsamer Ritt auf dem fliegenden Teppich!“

(Quadro Nuevo)

€ 84,00/75,20/69,70/63,10/  
53,20/44,40

»Flying Carpet –  
eine musikalische Brücke zwischen  
dem Abend- und Morgenland«



# Quadro Nuevo meets Cairo Steps

Platzgenaue Online-Buchung:

[www.bellarte-muenchen.de](http://www.bellarte-muenchen.de)

# 16.3.<sup>25</sup>

Sonntag, 15.30 Uhr  
Prinzregententheater

In Apostelstärke fesseln „Die 12 Cellisten der Berliner Philharmoniker“ seit 50 Jahren weltweit ihr Publikum. Auf 12 mal 4 Saiten zaubern sie pfiffige Arrangements von Werken von Mendelssohn, Poulenc, Ellington, Glenn Miller, Piazzolla & George Shearing. Flageolets, Pizzicati, col legno, Perkussives auf dem Cello-Corpus, Pfeifen und effektvollste Stricharten lassen die Musik zum größten Vergnügen werden.

„Wenn zwölf Celli ein sattes Crescendo in die Höhe hinlegen, bebt der Raum.“ („Celli, die glücklich machen – Jubelstürme in der Elbphilharmonie“

Hamburger Abendblatt 1/23)

€ 99,88/89,98/82,28/73,48/  
64,68/52,58

»Was die zwölf Cellisten machen,  
ist einfach wunderbar«

(Sir Simon Rattle)



# 12 Cellisten der Berliner Philharmoniker

**18.3.<sup>25</sup>**

Dienstag, 20 Uhr  
Isarphilharmonie

# »Opern-Gala«

€ 289,08/250,58/184,58/135,08/91,08/74,58

# Plácido Domingo

**Jordi Bernàcer** Dirigent

**Maria José Siri** Sopran

**Münchner Symphoniker**

*Kaum ein Künstler der Gegenwart ist so vielseitig! Plácido Domingo ist Sänger und Dirigent, Tenor und Bariton, mit mehr als 150 Opernrollen, gefeiert vom Publikum auf den Bühnen in aller Welt. Aufgrund seiner Universalität wird er von der internationalen Kritik als Renaissance-Mensch bezeichnet und mit Ehrentiteln und prestigeträchtigen Preisen ausgezeichnet, insbesondere auch für sein humanitäres Engagement. Als Förderer junger Gesangstalente gründete Domingo den Operalia-Gesangswettbewerb und ist weltweiter Botschafter der spanischen Kultur und Zarzuela – ganz nach dem Vorbild seiner Eltern. Zusätzlich zu seiner Karriere als Sänger und Dirigent war er künstlerischer Leiter und Generaldirektor der Opernhäuser in Washington und Los Angeles. Legendär sind seine Konzerte mit seinen Tenor-Kollegen José Carreras und Luciano Pavarotti als „Die Drei Tenöre“.*

**Plácido Domingo präsentiert sein „Best-of-Programm“ mit berühmten Tenor- und Bariton-Arien, Zarzuela und beliebten Cross-Over-Stücken.**



# 23.3. 25

Sonntag, 11 Uhr  
Prinzregententheater

Andreas Ottensamer ist Musiker durch und durch. Er versteht es, das Publikum in seinen Bann zu ziehen und die Herzen der Zuhörer in Windeseile zu erobern – mit dem betörenden Klang seiner Klarinette ebenso wie mit seinem unwiderstehlichen Wiener Charme. All das gelingt ihm durch große musikalische Intelligenz und detailgetreue Interpretationen. Gleichzeitig aber ist er auch „Musikant“, lebt von seiner Spielfreude und der unbändigen Lust, neues Repertoire zu entdecken.

Andreas Ottensamer spielt Wiener Klarinette, seine Instrumente sind eigens für ihn gebaut worden, sie wurden ihm gewissermaßen vom Instrumentenbauer auf den Leib geschneidert, denn: „Man ist ja selbst auch ein Klangkörper.“

**Felix Mendelssohn:**

Streichersinfonie Nr. 10 h-Moll

**Wolfgang Amadeus Mozart:**

Klarinettenkonzert A-Dur KV 622

**Wolfgang Amadeus Mozart:**

Sinfonie Nr. 40 g-Moll K 550

€ 94,43/84,53/76,83/68,03/  
59,23/47,13

## »Prachtvolle Klassik – glühende Moderne«



# Andreas Klarinette Ottensamer

& Münchener  
Kammerorchester  
Daniel Giglberger Violine & Leitung

# 24.3. 25

Montag, 20 Uhr  
Isarphilharmonie

Faszinosum Kissin: Er ist einer dieser Pianisten, die ganz und gar mit der Musik verschmelzen; aus denen der Klang wie eine Urgewalt herauszuströmen scheint.

„Sobald die Bassnoten in Chopins f-Moll-Fantasie sprudeln und strömen, ist der russische Romantik-Zampano ganz in seinem Element. Das allerdings nicht nur wegen seiner technischen Superkräfte, sondern auch dank der Grazie seiner Kunst. So üppig Kissin das notenreiche Geschehen dahinrauschen lässt, so fein strukturiert er es zugleich: Hier ein sinnstiftender Lautstärkenverlauf, dort eine gliedernde Tempo-Nuance. Es wirkt, als würde hier jemand zugleich seine Meisterschaft im Rodeo und in den Finessen des Dressurreitens beweisen.“

(„Klavirtuose Evgeny Kissin im Wiener Musikverein“

Der Standard Wien, Feb. 24)

€ 117,48/98,78/78,98/  
60,28/44,88/36,08

## »Kristallin pure Klanglichkeit & geheimnisvoller Glanz« AZ



# Evgeny Klavier Kissin

**Johann Sebastian Bach:** Partita Nr. II c-Moll BWV 826

**Frédéric Chopin:** Nocturnes Nr. 6 g-Moll op. 15 Nr. 3 &

Nr. 16 Es-Dur op. 55 Nr. 2 & e-Moll · Polonaise in A-Dur

**Dmitri Schostakowitsch:** Klaviersonate h-Moll Nr. 2 op. 61 & Präludien und Fugen in fis-Moll, Des-Dur & d-Moll

# 27.3.<sup>25</sup>

Donnerstag, 20 Uhr  
Isarphilharmonie

Michael Wollny ist der „vollkommene Klaviermeister“ (FAZ) und „der bescheidene Klavierstar“ (Main Post) und noch dazu laut Der Spiegel „einer der wenigen deutschen Jazzmusiker, die es in die Popcharts schaffen“. Seine Band gilt als „eines der großen Jazz-getriebenen Piano Trios“ (The Guardian), sogar als „aufregendstes Pianotrio der Welt“ (Die Zeit). Sicherlich Wollnys schönste Spielwiese, ein Band-Format, das zu seinen Visionen von Harmonie und Rhythmus bestens passt. Jetzt geht der „Jazz-Star“ (Der Spiegel) auf Tour – mit Eric Schaefer, dem ursprünglichen Schlagzeuger seines legendären Trios, und dem amerikanischen Bassisten Tim Lefebvre, bekannt auch von seiner Arbeit mit Donny McCaslin und darüber David Bowie.

## »Aufregendstes Pianotrio der Welt« (Die Zeit)



# Michael Wollny piano Trio

Tim Lefebvre bass  
Eric Schaefer drums

Platzgenaue Online-Buchung:

[www.bellarte-muenchen.de](http://www.bellarte-muenchen.de)

€ 78,98/71,28/65,78/60,28/  
51,48/42,68

# 28.3.<sup>25</sup>

Freitag, 20 Uhr  
Prinzregententheater

Eine Einladung zum wohl berühmtesten Ego-Trip der deutschen Literatur: Philipp Hochmair in der Rolle des Goethe'schen Grenzgängers Werther.

Welche Relevanz hat Goethes gefühlsschwangerer Briefroman über den liebeskranken Werther noch in den Zeiten von Facebook, Twitter und „I-Phone“-Kultur? Philipp Hochmair erzählt Werthers Geschichte unter Verwendung des Originaltextes aus ihrer persönlichen, heutigen Sicht. Eine geniale Aufführung, die sich zwischen Lesung, Monodram und Performance bewegt.

„Eine Sternstunde mit einem Star, Philipp Hochmair, einem Ausnahmetalent.“ (Neue Zürcher Zeitung)

„Philipp Hochmair ist der Inbegriff alles Wertherischen.“

(Frankfurter Rundschau)

„Goethes Werther entstand in nur wenigen Wochen und wurde über Nacht zum Buch der Stunde. Das Drängende, Dringliche, Notwendige, das in diesem Text steckt, hat rund 250 Jahre später nichts an seiner Intensität eingebüßt.“

(Philipp Hochmair)

€ 69,70/64,20/57,60/51,00/  
45,50/40,00



# Philipp Hochmair

# WERTHER!

nach Johann Wolfgang von Goethe

Platzgenaue Online-Buchung:

[www.bellarte-muenchen.de](http://www.bellarte-muenchen.de)

# 31.3.<sup>25</sup>

Montag, 20 Uhr  
Isarphilharmonie

Wynton Marsalis ist einer der besten Trompeter des Jazz seit Dizzie Gillespie, laut seinem klassischen Kollegen Maurice André sogar „möglicherweise der größte Trompeter aller Zeiten.“ Mit seinem „Jazz at Lincoln Center Orchestra“, das aus fünfzehn der besten Jazzsolisten der USA besteht, präsentieren wir eine Naturgewalt im Big Band-Format. Gleichzeitig ist der neunfache Grammy-Gewinner und Pulitzer-Preisträger der wohl rührigste Missionar des Jazz. Ein hehres Ziel, das Marsalis und seine MusikkollegInnen nicht nur im Lincoln Center in New York City, sondern weltweit mit immer wieder neuen Programmen verfolgen. Wenn sich dieses Spitzenteam jetzt nach seinem umjubelten Konzert in München wieder die Ehre gibt, füllt sich die Isarphilharmonie mit einer gehörigen Portion lebendiger, aufregender, amerikanischer Jazz-Tradition – virtuos, „sophisticated“ seelenvoll und mitreißend!

€ 99,88/89,98/82,28/73,48/  
64,68/52,58

## »Jazz-Naturgewalt im Big-Band-Format«



# Wynton Marsalis & das Lincoln Center Orchestra

trumpet & lead

Platzgenaue Online-Buchung:

[www.bellarte-muenchen.de](http://www.bellarte-muenchen.de)

# 3.4.<sup>25</sup>

Donnerstag, 20 Uhr  
Prinzregententheater

Noa wurde bereits mit Barbra Streisand, Joan Baez, Nana Mouskouri und Joni Mitchell verglichen. Ihr Talent und ihre künstlerische Integrität sind sich der Aufmerksamkeit und Herzen einiger musikalischer Legenden unserer Zeit, darunter Quincy Jones, Sting und Pat Metheny sicher. Seit mehr als 25 Jahren bewegt sich die amerikanisch-jemenitisch-israelische Sängerin Noa sehr erfolgreich zwischen den Musikstilen und beeindruckte mit ihrem engelsgleichen Sopran auf den bedeutendsten Bühnen dieser Welt, wie Carnegie Hall, Olympia Paris sowie im Duett mit Stevie Wonder, Andrea Bocelli und George Benson. Noa gilt als die „Stimme des Friedens“, die neben ihrer Tätigkeit als UN-Botschafterin bereits vor drei Päpsten und im Weißen Haus auftreten durfte.

**Bell'ArteTicket**  
089/8116191  
& MT 089/54818181

€ 77,40/69,70/64,20/58,70/  
49,90/41,10

## »Noas Schmetterlingsflügelvibrato – fast zu viel der Schönheit«

Hamburger Abendblatt



# Noa

vocal & percussion

# Gil Dor guitar & backing vocals Rusland Sirota piano

Platzgenaue Online-Buchung:

[www.bellarte-muenchen.de](http://www.bellarte-muenchen.de)

4.4.<sup>25</sup>

Freitag, 20 Uhr  
Prinzregententheater



**Haydn:** Sonate Es-Dur Hob. XVI:52  
 **Schubert:** Vier Impromptus D 899  
 **Beethoven:** Sonate C-Dur op. 53  
„Waldstein“

€ 84,00/75,20/69,70/63,10/  
53,20/44,40

»Der unentbehrliche Klavier-Grande«  
SZ

# Rudolf Buchbinder

Klavier

„Die Klavier sonaten seines Hausgottes Beethoven hat Rudolf Buchbinder bekanntlich im kleinen Finger. Nicht minder mit-reißend hatte sich zuvor aber auch Franz Schuberts Sonate Nr. 21 in B-Dur präsentiert. Und dies mit einem analytisch kühlen Auftakt und einem abgeklärten zweiten Satz, ehe das Scherzo mit umso stärkerer Vehemenz hereinbrach. Hier steigerte sich Rudolf Buchbinder in einen wilden Taumel hinein, dessen Energie auch in das ähnlich rasant angegangene Finale hineinwirkte und das Publikum im wahrsten Sinne des Wortes von den Sitzen riss.“ (MM 11/23)

5.4.<sup>25</sup>

Samstag, 20 Uhr  
Allerheiligenhofkirche

»Tabula Rasa«



€ 62,00/55,40/48,80/40,00

# David Orlowsky

Klarinette

**Daniel Stelter** Gitarre  
**Tommy Baldu** Schlagzeug

„In seinen Händen scheint sich die Klarinette in ein menschliches Wesen zu verwandeln.“ (Hamburger Abendblatt)  
Lachen und weinen, juchzen und schluchzen, ja sogar schimpfen und ganz hoch pfeifen kann er auf seiner Klarinette unter großem Beifall. David Orlowsky ist international für sein fesselndes und ausdrucksstarkes Klarinettenspiel bekannt und gilt weltweit als einer der führenden Interpreten des Klarinettenrepertoires von Mozart bis zur Klezmermusik.

8.4.<sup>25</sup>

Dienstag, 20 Uhr  
Prinzregententheater

Naturally 7 überzeugt mit einem facettenreichen Klangkosmos vom Sound des Schlagzeugs, dem Bass, der Gitarre, der Mundharmonika oder der Posaune – und das vollkommen ohne Instrumente! Freuen Sie sich auf Songs aus den Filmen Titanic, The Sound of Music, West Side Story, Grease, Jailhouse Rock, 8 Mile, Saturday Night Fever und den James Bond Filmen!

€ 84,00/75,20/69,70/63,10  
53,20/44,40

»@the Movies Tour 2025«



# Naturally 7

18.4.<sup>25</sup>

Karfreitag, 18 Uhr  
Herkulesaal der Residenz

J. S. Bachs „Matthäus-Passion“ – ein Gipfelwerk unserer Musikgeschichte, das die Dramatik des Passionsgeschehens zu einem musikalisch-theologischen Ganzen formt.

„Zwischen gefühlvoll gesungenen Arien und geifernden Tubachören: Humanität versus Unrecht und Tod.“ (SZ)

€ 94,43/84,53/76,83/68,03/  
59,23/47,13

Johann Sebastian Bach  
**Matthäus-Passion**  
Arcis-Vocalisten & Solisten  
Regensburger Domspatzen  
& das Barock-  
orchester »L'Arpa festante«  
Thomas Gropper Leitung

J. S. Bach: „Matthäus-Passion“  
Oratorium für Solostimmen, Chor und Orchester BWV 245

# 30.4.<sup>25</sup>

Mittwoch, 20 Uhr  
Prinzregententheater



»Das Dreamteam der Klassik«

# Julia Fischer Violine Daniel Müller-Schott Violoncello

**J. S. Bach:** Suite Nr. 3 C-Dur für Violoncello solo BWV 1009

**Zoltán Kodály:** Duo für Violine und Violoncello op. 7

**J. S. Bach:** Partita Nr. 3 E-Dur für Violine solo BWV 1006

**Maurice Ravel:** Sonate für Violine & Violoncello „A la mémoire de Claude Debussy“

€ 77,40/69,70/64,20/58,70/49,90/41,10

# 14.5.<sup>25</sup>

Mittwoch, 20 Uhr  
Prinzregententheater



»Ich sage eine große Zukunft für sie voraus«  
Grigory Sokolov

# Alexandra Dovgan Klavier

Trotz ihres jungen Alters hat Alexandra Dovgan schon an einigen der bedeutendsten Konzertsälen der Welt debütiert: Berliner Philharmonie, Théâtre des Champs-Élysées Paris, Amsterdam Concertgebouw, Konzerthaus Wien und wurde mit Standing Ovationen und begeisterten Kritiken gefeiert.

**Ludwig van Beethoven:** Sonate Nr. 31 op. 110 As-Dur

**Robert Schumann:** Sonate Nr. 2 op. 22 g-Moll

**César Franck:** Prélude, Choral und Fuge h-Moll FWV 21

**Sergej Prokofjew:** Sonate Nr. 2 für Klavier d-Moll op. 14

€ 62,00/56,50/51,00/45,50/  
40,00/34,50

# 9.5.<sup>25</sup>

Freitag, 20 Uhr  
Isarphilharmonie

»Fesselnder Musikerzähler«

Münchner Merkur 10/23



„Abende mit Fazıl Say sind stets aufregende Ereignisse, wahre Wundertüten voller Überraschungen: Der türkische Tasten-Tausendsassa ist ein begnadeter Musikvermittler, ein fesselnder Musikerzähler mit Sinn für Theatralik und Poesie.“ (MM 10/23)

„Mit seiner Mimik scheint er die Musik einatmen zu wollen. Manchmal stampft er im Takt. Manchmal singt er mit. Ist das ein Erlebnis? Ganz gewiss – und was für eines! Immenser Jubel!“

(SZ 10/23)

Mit der Entdeckung des jungen Simon Rattle erlangte das CBSO endgültig internationale Berühmtheit. Seine Nachfolger Andris Nelsons und Mirga Gražinytė-Tyla trugen dazu bei, diesen weltweiten Ruf zu festigen.

**Hector Berlioz:** Ouvertüre „Römischer Karneval“ (Le Carnaval Romain) op. 9 • **Maurice Ravel:** Klavierkonzert G-Dur • **Leonard Bernstein:** Symphonische Tänze aus „West Side Story“ • **Maurice Ravel:** „La Valse“ Poème choréographique & Werke von **Fazıl Say**

€ 129,58/111,98/93,28/  
74,58/58,08/47,08

# Fazıl Say Klavier City of Birmingham Symphony Orchestra

Leitung  
**Kazuki Yamada**

**18.5.**<sup>25</sup>

**Sonntag, 18 Uhr**  
**Herkulesaal der Residenz**

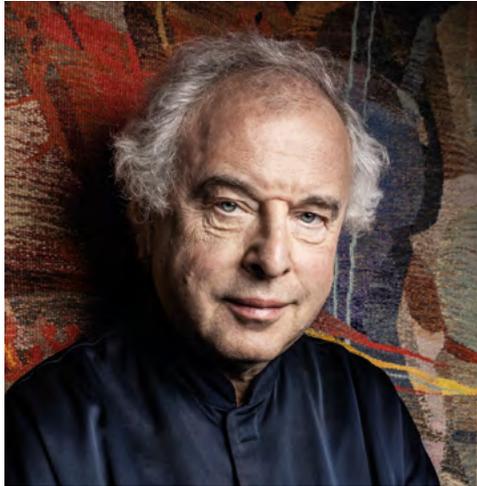
*Sir András Schiff ist nicht einfach nur ein begnadeter Pianist. Er ist vielmehr ein Denker am Klavier, der Werke bis ins letzte Detail durchdringt und gleichermaßen als Dirigent, Pädagoge und Dozent weltbekannt ist. Der gebürtige Ungar bringt meisterhafte und intellektuelle Einsichten in seine Auftritte ein, die Publikum und Kritiker begeistern.*

*Seit über dreißig Jahren spielt das Orchestra of the Age of Enlightenment an vorderster Front der internationalen Originalklang-Szene – schlank im Klang und doch ausdrucksstark, verwurzelt in der Vergangenheit und stylistisch modern. Das selbstverwaltete Orchester ist gewissermaßen eine „Demokratie der Könige“: Die Orchestermitglieder wählen sich ihre Dirigenten selbst aus.*

**Robert Schumann:** Konzertstück (Introduktion und Allegro) für Klavier & Orchester op. 92 & Klavierkonzert a-Moll op. 54  
**Felix Mendelssohn:** „Ein Sommernachtstraum“ op. 61 (Instrumental-Auszüge)

€ 128,00/110,40/91,70/  
73,00/56,50/45,50

**»Ein Universal-Genie voller Leidenschaft«**



# Sir András Schiff

**Hammerklavier & Leitung**

## Orchestra of the Age of Enlightenment

**23.5.**<sup>25</sup>

**Freitag, 20 Uhr**  
**Isarphilharmonie**

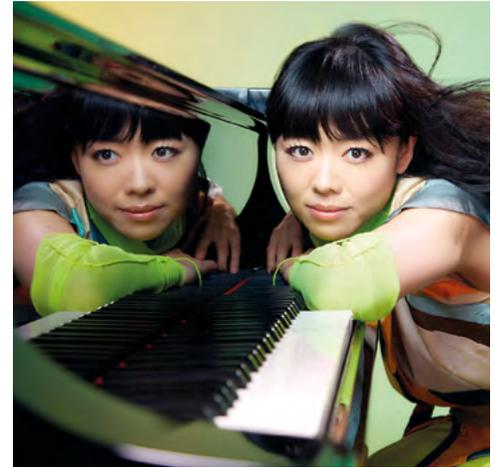
*„Hiromi ist für das Klavier, was Hendrix und Van Halen für die Gitarre sind. So gut ist sie.“*  
(All About Jazz)

*„Hiromi – eine der bemerkenswertesten PianistInnen des letzten halben Jahrhunderts.“*  
(All Music)

*Hiromis letztes Solokonzert im Prinzregententheater war absolute Welt-Klasse – minutenlang Standing Ovation! Vertrackte Kaskaden, verträumte Miniaturen, vehemente Läufe – Hiromis Virtuosität und Spielfreude veredeln jeden Song. Überschwärmendes Temperament und atemberaubendes Powerplay sind das Markenzeichen der Pianistin, die sich bereits als Kind für Jazz begeisterte. Zunächst durchlief die zierliche „Powerflügel-Frau“ aber eine klassische Ausbildung, bis sie mit siebzehn ihren Mentor Chick Corea kennenlernte. Von da an gab es für ihre Karriere kein Halten mehr. Hiromi ist ganz einfach ein Naturereignis.*

€ 78,98/72,38/66,88/61,38/  
52,58/44,88

**»Sonic Wonder Land«**



piano, keys  
**Hiromi**  
bass  
**Hadrien Feraud**  
drums  
**Gene Coy**  
trumpet  
**Adam O’Farrill**

**Platzgenaue Online-Buchung:**

**[www.bellarte-muenchen.de](http://www.bellarte-muenchen.de)**

**24.5.<sup>25</sup>**

Samstag, 20 Uhr  
Herkulesaal der Residenz



€ 106,00/93,90/84,00/  
73,00/65,30/53,20

»Außerhalb von Zeit und Raum«

# Grigory Sokolov

Klavier

„Atemraubend-Virtuosos – von Rachmaninoff bis zu Chopins donnerndem Regentropfen-Prélude – mit denen Sokolov das tosende Publikum in den Abend entlässt. Durch die großen Bäume am Ausgang geht der Abendwind. Die raschelnden Blätter übernehmen jetzt Sokolovs Kunst der Verzierung. Es gibt nicht sehr viele beste Pianisten der Welt. Sokolov gehört unzweifelhaft zu ihnen.“  
(Mainpost 6/23)

Der Künstler bittet um Verständnis, dass das Programm zu einem späteren Zeitpunkt bekannt gegeben wird.

**1.6.<sup>25</sup>**

Sonntag, 19 Uhr  
Herkulesaal der Residenz

Beethovens „Missa Solemnis“:  
Ein herausragendes Werk der Musikgeschichte, eine der beeindruckendsten Vertonungen der christlichen Messe – und mit seinem Umfang und Extremen ein Paradestück für den Chor.

**Ludwig van Beethoven:** Missa solemnis – Messe in D-Dur op. 123 für 4 Solostimmen, Chor, Orchester und Orgel

€ 85,10/76,30/67,50/60,90/  
51,00/34,50

»Missa solemnis«

# 20 Jahre Arcis- Vocalisten & Solisten

**Vogtland Philharmonie**  
**Thomas Gropper** Leitung

# Bell'Arte 3 aus 13

Schnupperabo  
Klassik, Jazz  
& more



Sie wählen 3 aus 13 Bell'Arte Konzerten im Prinzregententheater und sparen 25% Schnupperrabatt!

Dienstag 15.10.24 20 Uhr Prinzregententheater  
**Klaus Maria Brandauer**  
liest Heinrich Heine · Arno Waschke am Flügel

Sonntag 3.11.24 15 Uhr Prinzregententheater  
**Lucas Debargue** Klavier  
Werke von Fauré, Beethoven, Chopin, Ravel

Sonntag 17.11.24 11 Uhr Prinzregententheater  
**Alexandra Dovgan** Klavier **Kammerorchester Basel**  
Werke von Mozart & Haydn

Mittwoch 20.11.24 20 Uhr Prinzregententheater  
**Alfredo Rodríguez Trio**  
Alfredo Rodríguez piano · Yarel Hernández bass · Michael Oliveira percussion

Freitag 6.12.24 20 Uhr Prinzregententheater  
**Maxim Vengerov** Violine **Roustem Saitkulov** Klavier  
Werke von Schumann, Shostakovich, Prokofiev

Samstag 14.12.24 20 Uhr Prinzregententheater  
»Alpenländische Weihnacht«  
**Christian Wolf** Erzähler  
Regensburger Domspatzen & »Ensemble Classique«

Dienstag 14.1.25 20 Uhr Prinzregententheater  
**PASIÓN** »The Spirit of Seville«

Sonntag 26.1.25 11 Uhr Prinzregententheater  
**Xavier De Maistre** Harfe & **Lucero Tena** Kastagnetten  
**Münchener Kammerorchester**  
Werke von Rodrigo, Malats, Granados, Gimenez, Corelli

Samstag 8.2.25 20 Uhr Prinzregententheater  
»The Great Guitars«  
**Biréli Lagrène · Ulf Wakenius · Martin Taylor**

Sonntag 23.2.25 11 Uhr Prinzregententheater  
**Ray Chen** Violine  
**Concertgebouw Chamber Orchestra Amsterdam**  
Vivaldi „Vier Jahreszeiten“

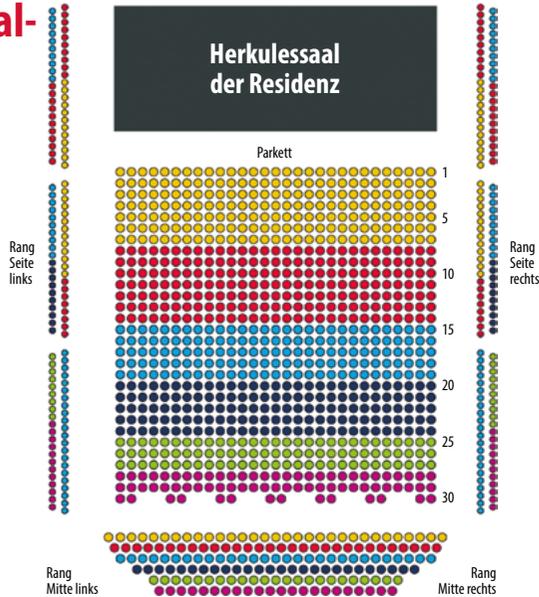
Rosenmontag 3.3.25 20 Uhr Prinzregententheater  
»Schmitt happens«  
**Martin Schmitt** piano & vocal

Freitag 28.3.25 20 Uhr Prinzregententheater  
**Philipp Hochmair**  
**WERTHER!**  
nach Johann Wolfgang von Goethe

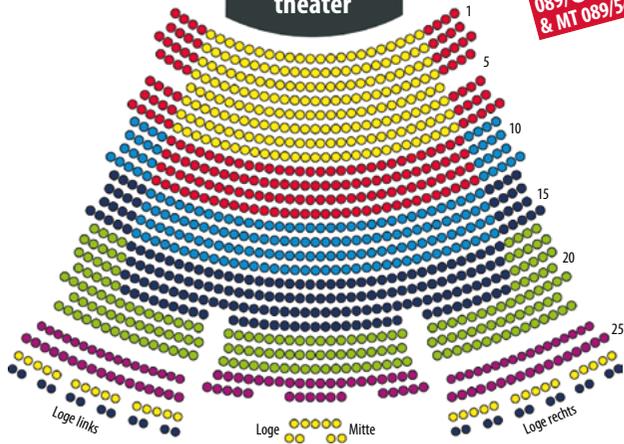
Donnerstag 3.4.25 20 Uhr Prinzregententheater  
**Noa** vocal & percussion  
**Gil Dor** guitar & backing vocals **Rusland Sirota** piano

# Die Saalpläne

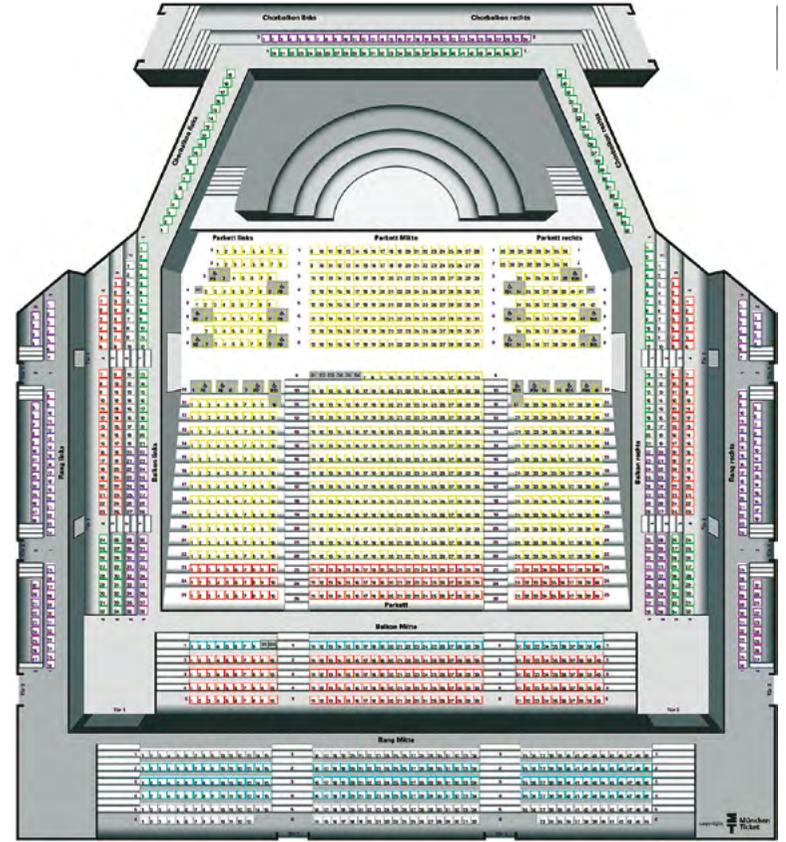
## Herkulesaal der Residenz



## Prinzregententheater



**Bell'ArteTicket**  
089/8116191  
& MT 089/54 81 81 81



## BELL'ARTE KONZERTDIREKTION DR. SCHREYER GmbH

Schlehubuschstraße 1, 80997 München, Tel. 089-8 11 61 91, Fax 089-8 11 60 96

Geschäftsführung & Projektplanung: Nicolaus Schreyer & Alexandra Schreyer

Planungsbüro: Fäustlestraße 3, 80339 München

Bild Cover: Gustav Klimt: „Bildnis Emilie Floegee“ 1902 · Änderungen vorbehalten!

# Die Einzelpreise 24/25 inkl. aller Gebühren kostenloser Postversand

<b>Isarphilharmonie</b>		<b>I</b>	<b>II</b>	<b>III</b>	<b>IV</b>	<b>V</b>	<b>VI</b>
17.10.24	€	108,48	96,98	85,48	73,98	68,23	53,28
22.10.24	€	96,88	88,08	80,38	71,58	62,78	50,68
05.11.24	€	82,50	76,00	69,50	61,60	56,20	47,50
03.12.24	€	78,88	72,28	66,78	61,28	52,48	44,78
05.01.25	Erwachsene	€ 60,08	54,58	49,08	43,58	38,08	32,58
	Kinder bis 12 Jahre	€ 46,33	42,21	38,08	33,96	29,83	25,71
05.02./27.03.25	€	78,98	71,28	65,78	60,28	51,48	42,68
06.03.25	€	111,98	97,68	78,98	71,61	60,81	48,71
18.03.25	€	289,08	250,58	184,58	135,08	91,08	74,58
24.03.25	€	117,48	98,78	78,98	60,28	44,88	36,08
27.03.25	€	78,98	71,28	65,78	60,28	51,48	42,68
31.03.25	€	99,88	89,98	82,28	73,48	64,68	52,58
09.05.25	€	129,58	111,98	93,28	74,58	58,08	47,08
23.05.25	€	78,98	72,38	66,88	61,38	52,58	44,88

<b>Prinzregententheater</b>		<b>I</b>	<b>II</b>	<b>III</b>	<b>IV</b>	<b>V</b>	<b>VI</b>
12.10./20.11./30.11./14.12.24	€	77,40	69,70	64,20	58,70	49,90	41,10
13.10./03.11./19.12.24	€	68,60	62,50	56,50	49,90	44,40	37,80
15.10.24/30.01.25	€	88,40	80,70	73,00	65,30	55,40	42,20
14.11.24	€	77,30	69,60	64,10	58,60	49,80	41,00
17.11./06.12.24/26.01./23.03.25	€	94,43	84,53	76,83	68,03	59,23	47,13
15.12.24/11.2./15.3./4.4./8.4.25	€	84,00	75,20	69,70	63,10	53,20	44,40
11.01./14.05.25	€	62,00	56,50	51,00	45,50	40,00	34,50
14. & 15.01.25	€	99,40	89,50	81,80	73,00	64,20	52,10
25.01.25	€	83,50	74,30/	67,40/	60,50	53,60	46,70
08.02./03.03./30.04.25	€	77,40	69,70	64,20	58,70	49,90	41,10
23.02.25	€	110,40	96,10	77,40	70,03	59,23	47,13
16.03.25	€	99,88	89,98	82,28	73,48	64,68	52,58
28.03.25	€	69,70	64,20	57,60	51,00	45,50	40,00

<b>Herkulesaal der Residenz</b>		<b>I</b>	<b>II</b>	<b>III</b>	<b>IV</b>	<b>V</b>	<b>VI</b>
09.11.24/01.06.25	€	85,10	76,30	67,50	60,90	51,00	34,50
16.11.24	€	110,40	96,10	77,40	70,03	59,23	47,13
11.12.24	€	77,40	69,70	64,20	58,70	49,90	41,10
21.12.24	€	99,40	90,14	82,44	73,64	64,84	52,74
28.12.24/18.04.25	€	94,43	84,53	76,83	68,03	59,23	47,13
31.12.24	€	78,50	69,70	64,20	56,50	48,80	42,20
25.01.25	€	117,48	98,78	78,98	60,28	44,88	36,08
04.02./18.05.25	€	128,00	110,40	91,70	73,00	56,50	45,50
24.05.25	€	106,00	93,90	84,00	73,00	65,30	53,20

<b>Allerheiligenhofkirche</b>		<b>I</b>	<b>II</b>	<b>III</b>	<b>IV</b>
05.04.25	€	62,00	55,40	48,80	40,00

# Neu-Einschreibung zum Bell'Arte Abo 24/25

**Ich bestelle verbindlich Abonnements**  mit Raten  ohne Raten:

**»Classic à la Carte«**

Anzahl der Abos \_\_\_\_\_ Termin 1 \_\_\_\_\_ Kategorie \_\_\_\_\_ Preis \_\_\_\_\_  
 Termin 2 \_\_\_\_\_ Kategorie \_\_\_\_\_ Preis \_\_\_\_\_  
 Termin 3 \_\_\_\_\_ Kategorie \_\_\_\_\_ Preis \_\_\_\_\_  
**End-Preise abzüglich 25% Abo-Rabatt**

**»Schnupperabo 3 aus 13«**

Anzahl der Abos \_\_\_\_\_ Termin 1 \_\_\_\_\_ Kategorie \_\_\_\_\_ Preis \_\_\_\_\_  
 Termin 2 \_\_\_\_\_ Kategorie \_\_\_\_\_ Preis \_\_\_\_\_  
 Termin 3 \_\_\_\_\_ Kategorie \_\_\_\_\_ Preis \_\_\_\_\_  
**End-Preise abzüglich 25% Schnupper-Rabatt**

**Ich bestelle Einzelkarten für folgende Konzerte** (vom Umtausch ausgeschlossen):

**Konzertdatum:** \_\_\_\_\_  
**Kartenzahl:** \_\_\_\_\_  
**zu je €:** \_\_\_\_\_

**Name:** \_\_\_\_\_  
**Adresse:** \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_

**Kartenbestellung auch unter  
 (089) 8 11 61 91** (Mo – Fr 10 – 13 Uhr)  
 rund um die Uhr auf AB  
 Fax (089) 8 11 60 96  
 ticket@bellarte-muenchen.de  
 www.bellarte-muenchen.de

**IBAN:** \_\_\_\_\_

Unterschrift

Bitte Abschnitt in Kuvert stecken und senden an: Bell'Arte Konzertdirektion GmbH, Fäustelstraße 3, 80339 München ☒



**27.3.** <sup>25</sup> Do 20 Uhr  
Isarphilharmonie



€ 78,98/71,28/65,78/60,28/  
51,48/42,68

# Michael Wollny

piano

Tim Lefebvre <sup>bass</sup> Trio Eric Schäfer <sup>drums</sup>

**31.3.** <sup>25</sup> Mo 20 Uhr  
Isarphilharmonie



€ 99,88/89,98/82,28/73,48/  
64,68/52,58

# Wynton Marsalis

trumpet & lead

& das  
Lincoln Center  
Orchestra

**23.5.** <sup>25</sup> Fr 20 Uhr  
Isarphilharmonie



€ 78,98/72,38/66,88/61,38/  
52,58/44,88

# Hiromi

piano  
keys

Hadrien Feraud <sup>bass</sup>  
Gene Coy <sup>drums</sup>  
Adam O'Farrill <sup>trumpet</sup>